

Rebe und Wein, eine spannende Geschichte!

Pädagogisches Dossier – Sekundarstufe II



Weinmuseum – Salgesch

Inhaltsangabe

Die Ausstellung in Kürze	3
Wort an die Lehrpersonen	3
Praktische Informationen und Kontakt	4
Präsentation der Ausstellung	5
Bezug zu den Rahmenlehrplänen der Sekundarstufe II	8
Ablauf der Führung mit Ihrer Klasse	9
Anhang 1 - Beispiele für Rebberge	11
Anhang 2 - Herausforderungen in Videos	13

Die Ausstellung in Kürze

Das Wallis ist seit Jahrtausenden eine Weinregion, die sich durch die Qualität und Vielfalt ihrer Weine auszeichnet. Im Winzerdorf Salgesch zeichnet das Weinmuseum die von Tradition und Leidenschaft geprägte Geschichte dieses aussergewöhnlichen Weinbaus nach.

In den dreizehn Sälen des Museums kann man sämtliche Facetten eines ausserordentlichen Erbes entdecken: das Know-how der Winzer*innen, die Rolle der Böden, die Zeit der Weinlese, die Geschichte des Weinbaus im Wallis, die Geheimnisse des Einkellerns, die verschiedenen Arten des Trinkens, das Image des Weins und die Kunst des Degustierens. Diese Reise in das Herz der Reben und des Weins lässt sich in Begleitung von Gegenständen und Bildern erleben, die Gesten und Techniken aus Vergangenheit und Gegenwart illustrieren.

Da der Weinbau eng mit der Walliser Identität und unseren Wurzeln verbunden ist, erscheint es uns grundlegend, den Schulen einen Zugang zur Entdeckung dieser spannenden Welt zu bieten. Das Weinmuseum möchte daher den Klassen der Sekundarstufe II altersgerechte Führungen anbieten, die je nach den Erwartungen der Lehrpersonen bestimmte Facetten der Walliser Weinwelt beleuchten.

Wort an die Lehrpersonen

Die Aktivitäten des Weinmuseums konzentrieren sich auf vier grundlegende Aufgaben: Konservierung und Inventarisierung, wissenschaftliche Forschung, Erschliessung der Sammlungen und Kulturvermittlung. Mit anderen Worten: Das Weinmuseum ist ein kultureller Ort, der sich der Entdeckung des Kulturerbes und der Forschung widmet.

Wenn Sie Ihre Schüler*innen in unser Museum bringen, ermöglichen Sie ihnen die einzigartige Erfahrung, in einem authentischen Winzerhaus die Geheimnisse der Walliser Weinwelt zu entdecken. Ein solcher Besuch bietet auch zahlreiche pädagogische Vorteile, da er Ihren Unterricht dynamischer gestaltet, indem er das Interesse der Schüler*innen und Schüler an der Entdeckung der Geschichte und der Umwelt, in der sie leben, weckt.

Die vom Weinmuseum angebotene Führung ermöglicht den Schüler*innen der Sekundarstufe II eine Reise durch die Zeit. Sie erfahren, wie sich der Walliser Weinberg im Laufe der Jahrhunderte entwickelt hat, und machen sich mit den Realitäten vertraut, mit denen der Walliser Weinbau heute konfrontiert ist. Je nach Ihren Erwartungen kann unser*e Führer*in das eine oder andere Thema, das in der Ausstellung präsentiert wird, weiter ausarbeiten und mit der Aktualität verbinden.

Das vorliegende Dokument dient als Eingangstür in die Dauerausstellung. Es ist für Lehrpersonen gedacht, die ihrem Besuch im Weinmuseum zusätzliche Substanz verleihen möchten.

Es liegt uns am Herzen, Ihnen eine angemessene Begleitung anzubieten. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Ihren Besuch optimal planen können. Wir freuen uns, Sie und Ihre Klasse bei uns zu empfangen, damit auch Sie erfahren können, wie der Walliser Weinberg von morgen aussehen könnte!

Praktische Informationen und Kontakt

Adresse

Weinmuseum, Museumsplatz 1, 3970 Salgesch | www.weinmuseum-wallis.ch

Anreise

10 Min. zu Fuss vom Bahnhof Salgesch

Daten und Zeit

- Diese Aktivität wird jedes Jahr vom 1. März bis zum 30. November angeboten.
- Schulbesuche möglich von Montag bis Freitag, Zeit nach Absprache
- Öffnungszeiten des Museums:
Mittwoch bis Freitag, 14 – 18 Uhr
Samstag und Sonntag, 11 – 18 Uhr

Dauer

Zirka 60 Minuten

Betroffene Stufen

Sekundarstufe II

Betroffene Fächer

Geografie, Geschichte, Biologie,
Bildnerisches Gestalten

Anmeldung

- Mindestens drei Wochen im Voraus, per Mail (samuel.hubert@museeduvain-valais.ch) oder telefonisch (027 456 35 25)
- Je nach Wunsch der Lehrperson konzentriert sich die Führung stärker auf das eine oder andere Thema, das in der Dauerausstellung präsentiert wird. Dieser Wunsch wird von der Lehrperson bei der Buchung angegeben.

Besuchsmodalitäten

- Ein*e Führer*in des Weinmuseums übernimmt die Führung.
- Während ihres gesamten Aufenthalts im Museum bleiben die Schüler*innen unter der Verantwortung der Lehrperson.

Preis

- CHF 35.- dank der Unterstützung von *Kulturfunken*
- CHF 100.- ohne Unterstützung von *Kulturfunken*
- Freier Eintritt ebenfalls für die Lehrpersonen, welche die Ausstellung im Vorfeld besuchen möchten.

Das Weinmuseum besteht aus:

- Eine Dauerausstellung über Rebe und Wein, in Salgesch.
- Einen Ausstellungsbereich für Wechselausstellungen, in Sierre.
- Einen sechs Kilometer langen Rebweg, der die beiden Museumsstandorte verbindet und auf dem man die Schönheiten der Weinberge im Laufe der Jahreszeiten entdecken kann.

Präsentation der Ausstellung

Das Weinmuseum in Salgesch stellt in dreizehn verschiedenen Sälen verschiedene Facetten des Walliser Weinbaus aus. Erfahren Sie hier mehr über den Inhalt dieser Säle.

Saal 1 «Geschichte»

Das Wallis besitzt eine ausgesprochen alte Weinbautradition. Reben werden hier schon seit der Eisenzeit kultiviert, lange vor der Ankunft der Römer. Im Mittelalter sind bereits die meisten der heutigen Parzellen mit Reben bestockt. Bis ins 20. Jahrhundert wird in jedem Haushalt Wein produziert, vorwiegend für den eigenen Konsum. Die Qualität der Weine ist seit dem 18. Jahrhundert ein ständiges Thema. Mit der Professionalisierung des Weinbaus, der Kommerzialisierung des Weins und den kontrollierten Herkunftsbezeichnungen wird sie zur Hauptsache.



Saal 2 «Akteure»

Rebe und Wein sind tief verwurzelt in der Kultur und der Identität der Walliser. In diesem Weingebiet mit seinen 80'000 Parzellen, verteilt auf 22'000 Besitzer, hat mindestens jede dritte Familie mit Weinbau zu tun.

Ob Profiwinzer oder Amateur, angestellter Weinbauer oder Selbstkelterer, die Funktionen, die mit den Rebarbeiten verbunden sind, bilden verschiedene Realitäten ab. Seit 1980 haben die gesunkenen Traubenpreise und die technische Entwicklung den Winzerberuf professionalisiert.

Saal 3 «Landschaften»

Jede Landschaft ist das Resultat des Zusammenspiels von Natur und Mensch. Weinbau ist die wichtigste landwirtschaftliche Aktivität des alpinen Kantons Wallis. Er nimmt 13% der nutzbaren Landwirtschaftsfläche ein und hat im Lauf der Jahrhunderte das Territorium tiefgreifend geprägt, indem er eine einzigartige, sich stetig verändernde Landschaft modelliert hat. Wer diese Landschaft liest, kann die Veränderungen im Weinbau und der Gesellschaft des Wallis verstehen.

Saal 4 «Terroir»

Das Terroir ist das Resultat des Zusammenspiels von Pflanze, natürlichem Lebensraum und Mensch. Aus diesem Grund wählt der Winzer die Rebsorten sorgfältig aus, angepasst auf die Boden- und Klimaverhältnisse seiner Parzellen. Von der Übereinstimmung all dieser Elemente und seinem Können, seinem Savoir-faire, hängt die Ausdruckskraft des Terroirs ab, die jedem Wein seine besondere Qualität, Typizität und Originalität verleiht.

Säle 5 bis 7 «Weinlese»

Die Weinlese, intensiv und anstrengend, markiert das Ende des Weinjahres. Sie findet zwischen Mitte September und Ende Oktober statt, je nach Reife und natürlichem Zuckergehalt der Trauben. In diesem Weingebiet mit seinen Steilhängen ist Mechanisierung ausgeschlossen. Die gesamte Arbeit wird von Hand erledigt. Eine zeitaufwendige, aber qualitativ lohnende Tätigkeit, erlaubt doch die Handlese eine rigorose Selektion der Trauben, bevor sie in den Keller gebracht werden.



Saal 8 «Vinifikation»

Sobald die Trauben in der Kelterei sind, beginnt die Vinifikation. Der gesamte Umwandlungsprozess vom Traubensaft (Most) zum Wein wird vom Önologen oder Kellermeister begleitet und überwacht; er verkostet, riecht, kontrolliert die Entwicklung der verschiedenen Cuvées und komponiert Assemblagen. Zwischen Wissenschaft und Kunst begleiten technische und rituelle Handgriffe Mensch und Trauben hin zu einem neuen Zyklus, dem des Jungweins.

Saal 9 «Image des Weins»

Ist der Wein abgefüllt, wird er getrunken. Doch zuerst muss man ihn verkaufen. Denn der Wein ist auch ein Konsumgut, das seine Kundschaft in einer globalisierten Marktwirtschaft zu finden hat. Sein Renommee ist eng verbunden mit Bildern, Vorstellungskraft und dem komplexen Netz der Akteure. Von der Wahl der Flasche über Plakat und Etikette bis hin zu internationalen Wettbewerben, kreieren zahlreiche Elemente das Image dieses Getränks mit grossem Identitätswert.

Saal 10 «Verschiedene Arten des Trinkens»

Im Wallis, dem grössten Weinbaukanton der Schweiz, nimmt der Wein einen zentralen Platz ein. Im Lauf seiner Geschichte hat er sich mit Mythen und Symbolen angereichert, die ihn zu einem ganz besonderen Getränk machen. Alltags- oder Prestigegetränk; die Art und Weise, wie Wein getrunken wird, ändert je nach Kontext und Epoche. Rund um den Wein werden soziale Bindungen geknüpft oder gelöst. Unterschiede und Hierarchien sichtbar gemacht. Und es kristallisieren sich individuelle oder kollektive Identitäten heraus.



Saal 11 «Nase des Weins»

Passionierte Frauen und Männer haben das Verkosten, Kritisieren und Servieren von Wein zu ihrem Beruf gemacht. Sie sind zu anerkannten Experten auf ihrem jeweiligen Gebiet geworden und nehmen auf ihre Weise einen wichtigen Platz in der Welt des Weins ein. Die Weinprobe ist ihr tägliches Geschäft, ihre Nase ihr Arbeitswerkzeug. Und unter den fünf Sinnen, die bei der Entdeckung eines Weins am Werk sind, nimmt der Geruchssinn einen privilegierten Platz ein.

Saal 12 «Handwerker der Rebe und des Weins im Wallis»

Kein Wein ohne Menschen! Ein Mosaik aus Porträts zeigt einen nicht erschöpfenden Überblick über die zahlreichen Walliser Akteure der Weinwelt.

Saal 13 «Filme»

Reportagen, Werbespots, Interviews... Zwölf Archivfilme aus den 1930er Jahren bis heute ermöglichen es, in historische, anekdotische oder auch humorvolle Momente einzutauchen, die die Weinbaugeschichte unseres Kantons geprägt haben.

Bezug zu den Rahmenlehrplänen der Sekundarstufe II

Die im Rahmen der Dauerausstellung des Weinmuseums behandelten Themen entsprechen den Zielen der Rahmenlehrpläne der Sekundarstufe II in folgenden Fächern:

Geografie

- sich im Raum orientieren, Karten und Gebiete in verschiedenen Massstäben analysieren ;
- Naturräume, Wirtschaftsräume und vom Menschen bewohnte Räume mithilfe der Instrumente der Geografie (Karten, Luft- und Satellitenbilder, Fotos, ...) beschreiben und erklären ;
- Wechselwirkungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen hinterfragen und daraus resultierende Auswirkungen auf Mensch und Umwelt ableiten ;
- Prozesse der Raumplanung nachvollziehen ;
- Fakten und Probleme in Bezug auf den geografischen Raum erkennen, sie formulieren und ihre Entwicklung vorausschauen ;
- Umweltprobleme und ihre Ursachen beschreiben, geeignete Ansätze zu ihrer Lösung erkennen und im Einklang mit dem Natur- und Sozialraum handeln.

Geschichte

- das Alltagsleben von Menschen in der Schweiz in verschiedenen Jahrhunderten vergleichen ;
- eine Darstellung der Zeit erwerben und beschreiben, die als Grundlage für das Ordnen historischer Ereignisse und Entwicklungen dient ;
- die Wechselwirkung zwischen Zeit und Raum in der Geschichte beschreiben und die Auswirkungen dieser Wechselwirkung auf das Verhalten von Einzelpersonen und auf die Gesellschaft analysieren ;
- eine Reihe von Ereignissen und Prozessen erklären und sie miteinander in Beziehung setzen ;
- historische Quellen (Texte, Bilder, Filme) interpretieren.

Biologie

- Grundlagen der Genetik analysieren und erklären ;
- Wechselwirkungen innerhalb und zwischen terrestrischen Ökosystemen erkennen und charakterisieren ;
- die wichtigsten Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt zu erkennen, zu erklären, zu analysieren und zu diskutieren.

Bildnerisches Gestalten

- Bilder wahrnehmen, beobachten und darüber reflektieren ;
- Wirkung und Funktion von Kunstwerken und Bildern erkennen.

Die vorgeschlagenen Aktivitäten ermöglichen es auch, wichtige *überfachliche Kompetenzen* zu fördern und zu erweitern (Selbstreflexion, Kommunikation, Lernstrategien, kreatives Denken).

Ablauf der Führung mit Ihrer Klasse

Damit Ihre Schüler*innen das Beste aus ihrem Besuch im Weinmuseum herausholen können, finden Sie im Folgenden einige Aktivitäten zur Vor- und Nachbereitung. Zögern Sie nicht, diese Vorschläge an Ihre Erwartungen und an die zur Verfügung stehende Zeit anzupassen!

VORHER

AUFWECKEN: Hast du schon im Rebberg gearbeitet?

Vor dem Besuch der Ausstellung stellt die Lehrperson den Schüler*innen zunächst zwei Fragen zu ihrer Beziehung zu Weinreben:

- «Wer besitzt in seiner Familie Reben?»
- «Wer hat schon einmal im Rebberg gearbeitet?»

Nachdem er die Antworten aller Schüler*innen gesammelt hat, berechnet die Lehrperson als Prozentsatz oder Bruchteil, wie viele Personen in der Klasse diese beiden Fragen mit «Ja» beantwortet haben, und bespricht mit den Schüler*innen diese Ergebnisse, die sehr wahrscheinlich die aktuellen Trends widerspiegeln.

REISEN: Mit Landkarten die Vergangenheit besser verstehen

Um das Neugier der Schüler*innen zu wecken, stellt die Lehrperson der Klasse das Tool «Zeitreise – Kartenwerke» vor, das von swisstopo angeboten wird und auf www.map.geo.admin.ch¹ zur Verfügung steht. Die Schüler*innen beobachten dann mithilfe dieses Tools die Entwicklung der Weinbauflächen in ihren Gemeinden. Wenn sie nicht in einer Weinbaugemeinde leben, beobachten sie allgemein die Entwicklung der Weinbauflächen einer Gemeinde ihrer Wahl. Darüber hinaus können die Fotos in Anhang 1 zur Veranschaulichung der Karteninhalte dienen. Ziel dieser Aktivität ist es, die Schüler*innen mit dem Lesen und dem Vergleichen von Karten vertraut zu machen und ihnen die räumliche Dynamik ihres Wohnortes bewusst zu machen.

VERSTEHEN: Herausforderungen für den Weinbau von morgen

Um den Schüler*innen die Herausforderungen vorzustellen, mit denen der Weinbau von morgen konfrontiert sein wird, präsentiert die Lehrperson ihnen eine oder mehrere Reportage(n) gemäss der Liste in Anhang 2. Die Auswahl des Themas richtet sich nach dem Fach sowie dem Alter und dem Interesse der Schüler*innen bzw. Studierenden.

WÄHREND

BESUCHEN: Im Herzen der Ausstellung (60')

Für die Klassen der Sekundarstufe II wird eine altersgerechte Führung durch die Ausstellung angeboten. Dabei werden die Themen der folgenden Säle behandelt:

- Saal «Geschichte»: Überblick über die Geschichte des Weinbaus im Wallis.
- Saal «Landschaften»: Vorstellung besonderer Landschaften des Walliser Weinbergs
- Saal «Terroir»: Überblick über die im Wallis angebauten Rebsorten und den Einfluss des Terroirs.
- Saal «Weinlese»: Überblick über die Weinlese im Laufe der Zeit
- Saal «Vinifikation»: Überblick über die Entwicklung der Weinbereitungsmethoden
- Saal «Verschiedene Arten des Trinkens»: Überblick über die verschiedenen Funktionen, die dem Wein im Laufe der Zeit zugewiesen wurden (Nahrungsmittel, Medikament...).

¹ Wenn nötig kann sich die Lehrperson das folgende Video ansehen, um sich mit der Verwendung des Tools «Zeitreise – Kartenwerke» vertraut zu machen: <https://www.youtube.com/watch?v=6z4SgHFzZDA> (Video auf Französisch).

Je nach Wunsch der Lehrperson konzentriert sich der Besuch stärker auf das eine oder andere Thema, das in der Dauerausstellung präsentiert wird. Dieser Wunsch wird von der Lehrperson bei der Buchung angegeben. Während des Besuchs achtet der*die Führer*in darauf, dass die Sälen miteinander in Dialog treten und die Neugier der Schüler*innen geweckt wird. Die Schüler*innen werden gebeten, sich während des gesamten Besuchs aktiv zu beteiligen, um das Beste aus dieser Museumserfahrung zu machen.

NACHHER

SICH AUSTAUSCHEN: Rückblickend

Die Schüler*innen werden gebeten, ihre Erfahrungen mitzuteilen. Wurde er/sie von einem der Themen besonders berührt? Wenn ja, von welcher/welchen und warum?

VERTIEFEN: Rebe und Wein, eine spannende Geschichte!

Die Schüler*innen führen eine kleine Recherchearbeit zu einem der während des Museumsbesuchs behandelten historischen Elemente durch, das sie besonders interessiert oder erstaunt hat (Reblauskrise, das Wallis als erster Weinbaukanton der Schweiz, Krise aufgrund von Überproduktion, Entstehung der AOC Wallis...). Sie führen allein oder zu zweit zusätzliche Recherchen durch, um den Kontext des untersuchten Elements zu verstehen. Anschliessend erstellen sie ein schriftliches Dokument oder eine Präsentation, in der sie die Ergebnisse ihrer Analyse zusammenfassen. Die verschiedenen Produktionen werden schliesslich in der Klasse präsentiert und diskutiert.

DEBATTIEREN: Trinkst du Wein? Wenn ja, wie?

Beim Besuch des Saals «Trinkweisen» lernen die Schüler*innen die verschiedenen Funktionen kennen, die dem Wein im Laufe der Zeit zugewiesen wurden. In Form einer Diskussion stellt die Lehrperson den Schüler*innen verschiedene Fragen, damit sie sich über ihre Beziehung zum Wein und allgemein über ihre Beziehung zum Alkohol Gedanken machen. Die Idee hinter dieser Aktivität ist, dass ein Austausch zwischen den verschiedenen Standpunkten der Schüler*innen stattfinden kann. Hier sind einige Beispiele für Fragen, die diese Diskussion leiten könnten:

- *Wer hat schon einmal Alkohol getrunken? Und wenn ja, welches Getränk?*
- *Wer hat schon einmal Wein probiert?*
- *Wer hat schon mehrfach Wein probiert, mag das Getränk aber überhaupt nicht?*
- *In welchem Kontext wurde der Wein getrunken (Neugier, Trunkenheit...)?*
- *Für wen spielt die Herkunft des konsumierten Weins keine Rolle?*
- *Wer glaubt, dass er nie oder nur sehr selten in seinem Leben alkoholische Getränke trinkt?*
- *Wer würde gerne Wein trinken, wenn er weniger Alkohol enthält oder alkoholfrei ist?*
- *Wer kennt eine Person, für die Alkoholkonsum ein Problem darstellt?*

Anhang 1 – Beispiele für Rebberge



Rebberg von Fully - <https://www.localcities.ch/de/gemeinde/fully/8069#gallery>



Rebbergterrassen, Sitten © Musée du Vin/Olivier Maire



Rebberg von Miège © Musée du Vin/Olivier Maire



Rebberg von Sitten - <https://www.valais.ch/de/info/landingpage/listical/top-erlebnisse-rund-um-den-wein>

Anhang 2 – Herausforderungen in Videos

Herausforderungen

- Video « Wallis: Guter Tropfen trotz Klimawandel », 10 :42', SRF, 14.09.2023 : <https://www.srf.ch/play/tv/schweiz-aktuell/video/wallis-guter-tropfen-trotz-klimawandel?urn=urn:srf:video:bcca1e1a-e356-4453-9d43-1e2edaf4197b>
- Video « Neue, robuste Rebsorten sorgen für Skepsis in der Weinbranche », 4:10', SRF, 01.07.2023 : <https://www.srf.ch/news/schweiz/weniger-pflanzenschutzmittel-neue-robuste-rebsorten-sorgen-fuer-skepsis-in-der-weinbranche>

Nachwuchs

- Video « Den Walliser Winzern fehlt der Nachwuchs », 4 :36', SRF, 05.04.2023 : <https://www.srf.ch/play/tv/schweiz-aktuell/video/den-walliser-winzern-fehlt-der-nachwuchs?urn=urn:srf:video:2a830deb-ef00-4deb-a2b7-e91ad1f7b1d6>
- Video « Berufsbild: Winzer EFZ » 8:51', SRF, 15.05.2019 : <https://www.srf.ch/play/tv/srf-school/video/berufsbild-winzer-efz?urn=urn:srf:video:3074467a-6080-46c2-8957-8dd90ba2c3e6>
- Artikel « Dem Wallis gehen die Winzerinnen und Winzer aus », SRF, 31.03.2023: <https://www.srf.ch/news/schweiz/berufsbildung-dem-wallis-gehen-die-winzerinnen-und-winzer-aus>

Neue Nutzpflanzen

- Video auf Französisch « A Genève, un pionnier tente le pari des olives à la place de la vigne », 2 :02', RTS, 06.11.2022 : <https://www.rts.ch/info/regions/geneve/13522728-a-geneve-un-pionnier-tente-le-pari-des-olives-a-la-place-de-la-vigne.html>
- Video auf Französisch « Chèvrefeuille et houblon remplacent certains pieds de vignes », 2 :09', RTS, 12.09.2022 : <https://www.rts.ch/info/regions/valais/13381739-chevrefeuille-et-houblon-remplacent-certains-pieds-de-vignes.html#:~:text=Certains%20viticulteurs%20valaisans%20mettent%20de,du%20raisin%20est%20parfois%20difficile>

Modernisierung des Rebbergs

- Artikel «Der Wasserknappheit trotzen: Schweizer Weindorf testet innovative Lösungen», swissinfo, 14.07.2023: <https://www.swissinfo.ch/ger/wissen-technik/schweizer-weindorf-erprobt-loesungen-gegen-wasserknappheit/48659922>

Technologische Innovationen

- Video « Zürcher Winzer spritzt seine Reben mit Drohnen », 14 :04', Nau, 18.07.2018 : <https://www.youtube.com/watch?v=QiL-HBuOkAM>
- Video « Fliegender Helfer in den Steillagen », 3:41', RegioTV, 14.07.2022 : <https://www.regio-tv.de/mediathek/video/fliegender-helfer-in-den-steillagen/>
- Artikel « Augmented-Reality-Brille soll Winzer beim Rebschnitt unterstützen », netzwoche, 01.11.2023: <https://www.netzwoche.ch/news/2023-11-01/augmented-reality-brille-soll-winzer-beim-rebschnitt-unterstuetzen>

Zurück zur Natur

- Video « Schafe im Weinberg », 5 :10', BR Fernsehen, 16.07.2019 : <https://www.youtube.com/watch?v=MFrzAFFmT2Y>
- Video « Winzer hält 32 Schafe in seinem Weinberg im Baden-Badener Rebland », 2:02', SWR, 03.08.2023 : <https://www.ardmediathek.de/video/swr-aktuell-baden-wuerttemberg/winzer-haelt-32-schafe-in-seinem-weinberg-im-baden-badener-rebland/swr-bw/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvdzE4OTk4NmM>